

Guten Tag, liebe Freunde des außergewöhnlichen Tees!

Überraschung, da sind wir wieder!

Ja, wir hätten's auch nicht gedacht,
dass sich so bald schon wieder ein neuer newsletter aufdrängen würde.
Und noch weniger hätten wir gedacht,
dass der Grund dafür **einer der besten und seltensten Grünteestees der Welt** sein würde,
der uns einfach so und gänzlich unerwartet ins Geschäft geschneit ist.
Tja, Sachen gibts...!

Haben Sie schon mal etwas von '**Shincha**' gehört? Das ist nämlich **der japanische Flugtee**.
Ein Flugtee ist - wie wir wissen - die allererste Teeernte des Jahres traditionell aus Darjeeling (Indien).
Traumhaft mild, aber trotzdem unheimlich facettenreich im Geschmack und relativ teuer,
weil bei europäischen (Schwarz-)Teeliebhabern äußerst beliebt.
Weshalb er auch Flugtee heißt, da er nämlich fast direkt von der Plantage zu uns eingeflogen wird.
So, ein Shincha ist hierzu das japanische Equivalent mit zwei kleinen Unterschieden:

Erstens bleibt diese erste Frühlingsernte (*findet übrigens von Anfang bis Mitte Mai statt*) grün
und zweitens lllllieben die Japaner diese Teeernte
(*und können sich sie leider - im Gegensatz zu den meisten Indern - auch leisten!*).
Und das wiederum ist der Grund, warum Shincha bei uns sooo selten
und wenn überhaupt verfügbar, dann doch empfindlich teuer ist.

Letzte Woche rief unser Lieblings-Teelieferant überraschend an und erzählte,
er hätte dieses Jahr ein paar (!) Kilo Shincha ergattert und ob wir davon etwas haben wollten.
Hmmm ... Preis gehört, geschluckt, ganz kurz überlegt und "Ja, ich will!" ins Telefon gerufen.

So schnell kanns gehen.

Gestern traf er ein - wir haben ihn probiert,
1. Aufguss - 2. Aufguss - 3. Aufguss,
anschließend beglückt und zugleich leicht wehmütig in Verkaufseinheiten abgefüllt.
Schon ist bereit, einige von Ihnen zu verführen, zu berühren und zu verzaubern.

...seufz...

Bis demnächst,

Barbara Neumann-Schramböck
Teehaus Indolero